



Bürgerinitiative „Contra Eierfabrik Oranienburg“

Pressemitteilung

BI „Contra Eierfabrik Oranienburg“ begrüßt Entwurf für Bebauungsplan

Oranienburg (09.00.2018) Die Bürgerinitiative Contra Eierfabrik Oranienburg e.V. begrüßt grundsätzlich den Entwurf des Bebauungsplanes der Stadt Oranienburg für Tierhaltungsanlagen. „Es ist uns bewusst, dass ein genereller Ausschluss von großen Tierhaltungsanlagen nicht zulässig ist und als Verhinderungsplanung abgelehnt werden würde. Mit dem jetzigen Entwurf wird es potentiellen Investoren mehr als schwer gemacht, Massentierhaltungsanlagen im Stadtgebiet Oranienburgs zu errichten“, so Horst Jäkel, 2. Vorsitzender des Vereins. Besonders der Aspekt, den Abstand solcher Anlagen zur Wohnbebauung auf generell 500 Meter zu erhöhen, werde positiv bewertet. Nach derzeit geltendem Recht wird ein Abstand der in Zehlendorf geplanten Legehennenanlagen mit 42.000 Tieren von nur 280 Metern als ausreichend angesehen.

Sollte der Bebauungsplan so verabschiedet werden, stehen nur noch zehn Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche möglichen Investoren zur Verfügung. Die Bürgerinitiative wünsche sich, dass auch diese Möglichkeit künftig nicht mehr besteht. Dies ist nach deutscher Gesetzgebung nicht möglich. Zum Glück gelten für die verbleibenden zehn Prozent aber dieselben Einschränkungen hinsichtlich der Genehmigung wie bisher, und die Bürgerinitiative werde sich weiterhin gegen sämtliche potentielle Massentierhaltungsanlagen wenden, egal an welchem Standort sie errichtet werden sollen.

Die Bürgerinitiative, so Jäkel, werde sich im Rahmen der öffentlichen Beteiligung zu dem Bebauungsplan äußern. Hier werden u.a. zwei Punkte angemerkt werden: Einer ökologischen Landwirtschaft und einer artgerechten Tierhaltung solle in den dörflichen Regionen mehr Gestaltungsraum ermöglicht werden. Aktuelle Studien aus den Niederlanden belegten, dass in einem Abstand von einem Kilometer zu Massentierhaltungsanlagen schädliche Auswirkungen für die Gesundheit der Bevölkerung zu verzeichnen sind. Daher solle der Abstand zur Wohnbebauung nochmals thematisiert werden.

Ansprechpartner: Horst Jäkel Tel. 01728077067, Axel Wunsch, Tel. 015731951140